

Laci Seibetseder

Ehrenringträger der Stadt Schladming 1975

Initiator der WM 1982

1.Ehrenobmann des WSV Schladming

1968-73 Obmann des WSV

**1968 3.Präsident des Stmk. Schiverbandes und
Schriftführer des Verbandes.**

1968-73 Geschäftsführer des Verkehrsvereins.



Seibetseder Laci wurde 18.2.1918 in Erci b.Budapest als 3.Kind der altösterreichischen Eltern Anton und Franziska Seibetseder geboren.Vater Anton, gebürtiger Linzer aus Urfahr, war Lagerleiter der österr.DDSG Linz im Donauhafen von Budapest,und ab 1940 Beamter in der deutschen Botschaft.

Die drei Brüder Laci,Willi und Vinzenz wurden 1940 zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Laci Seibetseder brachte es bis zum Leutnant und wurde an Ostfront eingesetzt und auch verwundet.

1944 mußte und wollte der Rest der Familien Seibetseder, Budapest verlassen, da Ungarn österr.Staatsbürgern keinen Schutz gegen die anrückenden Russen bieten konnte.Als Rückwanderer erhielten sie in ihrer neuen,alten Heimat Österreich, bei Schladming - Untertal Aufnahme und Bleibe.

Nach Kriegsende bis 1946 kamen alle 3 Brüder wohlbehalten aus der Gefangenschaft zurück, und die Familie wurde in Schladming sesshaft.Laci Seibetseder lebte sich in die Schladminger Gesellschaft sehr schnell ein.Legendär seine von ihm veranstalteten Heimatabende sowie die (Gäste unterhalten Gäste) GUG Abende.

Seibetseder war auch in vielen Vereinen aktiv(Faschingsgilde uva.).

Seibetseder erkannte aber auch bald die wirtschaftliche Zukunft des Freudenverkehrs in der Knappenstadt.

Schon 1955 machte er Verträge mit seinem Ferienbüro und der Fa. Gloßner in Ansbach/B., die volle Busse im Wochenrythmus Sommergäste nach Schladming brachten und wieder abholten.

Seine Vision von der Wintersportstadt Schladming-Planai nahm 1968 konkrete Formen an, als es ihm gelang als WSV Obmann und Geschäftsführer des Touriemusverbandes in guter Zusammenarbeit mit Charli Kahr und Mr.Weltcup Serge Lang die erste FIS Weltcup-Abfahrt 1973 nach Schladming zu bringen.Darüber hinaus deponierte er schon 1972 bei der FIS das Anliegen, in Schladming eine Alpine WM durchzuführen, was auch 1982 Wirklichkeit wurde.

22.Dez.1973 1. Weltcup-Abfahrt Planai- Sieger: Franz Klammer

nur 2 Tage später,am Hlg.Abend erlitt er leider einen Schlaganfall,von dem er sich nie mehr ganz erholte.Die nicht geschonte Gesundheit in all den Jahren,verlangte ihren Tribut.

Laci Seibetseders Wirken, Einsatz und Ideen stießen das Zukunftsfenster Schladmings für Tourismus und Wintersport ganz weit auf, **das war seine Vision.**

Seibetseder starb 1985 und ist am Komunalfriedhof in Schladming bestattet.

Eigentlich schade,daß in unserer schnelllebigen Zeit solch außergewöhnliche Mitbürger und Pioniere der Nachkriegs- bzw. jüngsten Vergangenheit so schnell in Vergessenheit geraten.Man sollte doch bedenken,dass durch deren Arbeit und nimmermüden Einsatz das **JETZT** erst entstehen konnte.



Grabinschrift

Quellnachweis: Chronik Schladming
Familienchronik Seibetseder
Lazi Seibetseder, Gröbming Neffe